



Der Künstler und sein Bild: John Fowler im Café Regenbogen

gm

Bilder als mythische Texte

John Fowler stellt im Café Regenbogen aus

NÜRTINGEN (gm). Spannende Bildgestaltungen mythischer und historischer Hintergründe erwarten den Betrachter von John Fowlers Bildern. So erzählen auch die Bilder, die derzeit im Café Regenbogen im Nürtinger Bürgertreff unter dem Titel „Hermes“ zu sehen sind, Geschichten unter anderem aus der griechischen Mythologie.

Der Engländer John Fowler, der seine Professur in Neuseeland aufgab, um sich mehr seiner Kunst widmen zu können, reiste und lebte in verschiedenen Ländern, unter anderem in Griechenland und Italien. Er interessierte sich sehr für die dortigen Mythen, die sich in vielen seiner Bilder wiederfinden.

„Wenn man seine Bilder betrachtet, liest man einen mythischen Text“, beschrieb Professor Hans Ulrich Seeber in seiner Laudatio gestern die Werke Fowlers. Seeber war es auch, der Fowler 1988 in die Abteilung für Neuere Englische Literatur an die Universität Stuttgart geholt hatte. Der mythische Text, die Geschichte hinter den Bildern, erschließt sich jedoch freilich nur dem, der auch die Geschichte kennt.

Die Ausstellung mit Werken von John Fowler ist noch bis zum 25. Juni zu den Öffnungszeiten des Cafés Regenbogen zu sehen. Bis dahin besteht auch noch die Chance, sich bei einer Verlosung ein vom Künstler gestiftetes Werk zu sichern.